

Liebe Tante Annemarie, lieber Onkel Ludwig, lieber Hans,

Vielen vielen Dank fuer Eure lieben Zeilen, ja Ihr habt recht ich haette Euch laengst schon schreiben muessen, aber wirklich ich bin nicht mit der Zeit ausgekommen. Will Euch aber sofort sagen, dass es mir sehr gut geht. Ich habe mir ein huedsches kleines Appartement eingerichtet und wohne nun an oben angegebener Adresse. Ihr habt keine Ahnung wie ich gearbeitet habe, zumal ich alles nach 5 Uhr Nachmittags erst machen und anfangen kann und dazu viel Besuch zur Ausstellung. Im Durchschnitt habe ich die letzten Monate 6 hoechstens 7 Stunden geschlafen und sehne mich nach ein wenig Ruhe und auf die Ferien Ende des Monats.

Also nun will ich aber zuerst Eure lieben Zeilen beantworten. Ja ich haette wirklich gerne Eure Freunde gesehen bin am 11 und 12 und 13 Maerz immer direkt nach Hause gefahren und hatte ueberall meine Téléphonnummer hinterlassen, damit man mich sofort erreichen konnte sowie Eure Freunde ein Lebenszeichen gegeben haetten, genau so hatte ich es damals mit Euren anderen Freunden gemacht, die mich kurz nach Ankunft benachrichtigt hatten. Leider habe ich nichts von Herrn und Frau Kiwi gehoert. Da ich wusste dass Ihr ~~sie~~ meine genaue Adresse gegeben hattet und sie nichts von sich hoeren liessen so nahm ich an, dass sie feste Plaene hatten. Meine Freundin aus Antwerpen war gerade mit dem Auto hier und ich bin nicht mit ihr fortgefahren dachte immer einen Anruf zu bekommen. Haette zu gerne von Euch gehoert aber leider hat das nicht geklappt.

Ich denke noch viel an Euch und unser Zusammensein kommt mir noch so nahe vor obwohl es schon wieder 11/2 Jahre her ist. Euren ausfuehrlichen Brief ueber die Reise habe ich leider nicht erhalten. Auch die Zeilen aus Sued Frankreich sind nicht angekommen. Ihr habt mir niemals meine nach Hamburg gesandten Paekchen mit verschiedenen Kleinigkeiten fuer jeden von Euch Dreien und einigen Mustern, huedschen Tuechlein etc. bestaetigt Ich hatte alles eingeschrieben geschickt. Wie seid Ihr eigentlich mit allem damals rueber gekommen habt koffentlich nicht zu viel Zoll zahlen muessen.

Dass, das mit dem Haus nicht geklappt hat tut mir wirklich leid Ich hatte so fuer Euch gehofft. Hoffentlich habt Ihr nun inzwischen etwas passendes gefunden.

Von mir kann ich Euch soweit nur Gutes berichten. Im Februar hatte ich mein so lang.gewuensches Appartement gefunden. Es liegt draussen an der Université 5 Minuten vom Wald entfernt, kaum 10 Minuten von Montroses mit der Bahn und sehr gute Strassenbahnverbindung. Es ist nach dem Sueden Sued-Westen orientiert, so habe ich wenigsten Sonne. Also ich habe einen kleinen Corridor ein Vestiaire, ein huedsches grosses Zimmer mit einem mehr als 3 Meter langen Fenster, eine Schlafalcôve 265 Meter auf 265 mit eingebauten Schraenken das Zimmer hat 470/450 eine huedsche kleine Kueche abenfalls mit eingebauten Schraenken eine kleine Terrasse davor und ein complet installiertes Badezimmer. Alls ist huedsch hell. Im Zimmer ist Parquet-Boden und in der Kueche, Bad, Eingang und Vestiaire Kacheln hell-beige. Also leicht sauber zuhalten. Habe central-Heizung. (Kessel) mit waerme Zähler. Also mir sei frei dre heu.

Ich habe mir nette Moebel machen lassen. Hier in der Provinz halbwegs nach Antwerpen ist die Moebelindustrie dort kann man alles haben, die herrlichsten Stylmoebel sowie moderne Sachen. Ich habe mir Stylmoebel machen lassen, sehr einfach aber huedische Linien. Eine kleine Bibliothek einen grossen Schrank der teils Geschirrschrank ist und die Mitte Vitrine einen kleinen Sekretaere einen huedischen kleinen Tisch den ich ausziehen kann und Platz fuer 6 Personen habe, 4 Stuehle ein Canapé, Stuehle und Canapé mit blauem Sammet (Mohair) bezogen. Die Moebel sind dunkel die Waende hell-beige, die Gardienen, d.h. die Vorhaenge ebenfalls hell-beige mit grossen fraise Blumen darin. Ich habe die Bruggen von den Eltern, habe mir huedische Lampen zugelegt und konnte ausser den Bildern die ich von den Eltern noch habe 2 alte Stiche zufaellig nicht zu teuer bekommen. All das passt gut zusammen und sieht huedisch aus.

Ich habe mir noch einen kleinen Kleiderschrank und einen gleichen Waescheschrank machen lassen, mein Bett ist von dem gleichen Stoff wie die Uebergardienen bezogen, eine grosse Blume in der Mitte.

Fuer die Kueche habe ich mir einen kleinen Bisschrank gekauft der gleichzeitig als Tisch gebraucht werden kann und einen schoenen Herd, 3 Flammen, Backofen und Grill. Das Badezimmer ist eingerichtet. Ich will nur noch ein kleines Schraenkchen zulegen welches auf der einen Seiten Waeschekorb ist und die andere als Schrank gebraucht wird. Inzwischen habe ich mir noch 3 anstell-Tische bestellt, die genau so sculpiert werden wie die Moebel, damit alles zusammen passt. Einige Kleinigkeiten fehlen noch die ich aber so nach und nach anschaffen werde.

Montroses haben mir tuedchtig geholfen. Frau Montrose hat Gardienen genaht und ausgepacht. Herr Montrose hat sich um die Elektricitaet gekuemmert, hat alle Lampen aufgehaengt und raccordiert, hat die Bilder aufgehaengt und auch die Gardienen.

Die Moebel habe ich direkt aus Malines kommen lassen, sie sind ganz auseinander zunehmen und wurden hier aufgestellt und gleichzeitig glaenzend gemacht. Alles ist in Eiche.

Bergers sind sehr traurig gewesen, dass ich ausgezogen bin, koennen mich aber gut verstehen. 3 Tage nach meinem Umzug waren sie schon bei mir und jede Woche hoere ich von Ihnen oder sehe sie. Ich bin aber so froh und gluecklich in meinem neuen Heim. Habe alles so bequem, allen Confort, so wie es zu Hause war. Nun kann ich wenigstens alle schoenen Sachen von Mutti in Gebrauch nehmen und habe meine Freude daran.

Natuerlich habe ich viel Besuch. Meine Freundin aus der Schweiz wohnte 4 Tage bei mir. Ich hatte Besuch aus Seattle Nord-Amerika, vielleicht erinnerst Du Dich noch an Grete Klein aus Gardelegen, die Eltern hatten das grosse Schuhgeschaeft. Die Grete ist sehr gut in Amerika verheiratet. Sie kam das erste Mal nach Europa zurueck. Ihre Reise per Flugzeug ueber den Nordpol war sehr interessant. 17 Stunden hat die Fahrt von Seattle bis London gedauert.

Von Weils habe ich auch gute Nachrichten. Alles ist dort unveraendert. Annemarie hat ein kleines Maedel, Catherine, Ende Juni geboren. Es geht beiden sehr gut. Onkel Otto berichtete, dass er Nachrichten von Euch hatte wird aber bald antworten. Er ist derartig muede kommt auch mit der Zeit nicht aus. Er schlaeft im Durchschnitt 6 Stunden und hofft in den

Ferien ein wenig Ruhe zu finden.

Was die Weltausstellung anbetrifft, so gibt es viel zu erzählen. Man findet dort die verrücktesten Bauten die man sich vorstellen kann.

Alles dreht sich ums Atom. Ausgestellt ist vor allem Schwerindustrie. An Kleingkeiten gibt es garnichts. Fuer Euch waere, betreffend Eurer Sachen, diese Ausstellung insofern garnicht interessant, da man erstens an kleinen Ideen garnichts findet und zweitens man ueberhaupt nichts kaufen kann.

Prospecte werde ich Euch schicken um Euch eine Idee zu geben. Ich werde Euch ebenfalls die kleine Maquette des Atomiums senden welches das Wahrzeichen der Ausstellung ist. ~~ist~~ Es ist so etwas wie der Eiffelturm es in Paris ist.

Um Euch einen Ueberblick zugeben will ich Euch z.B. den Schweizer Pavillon beschreiben. Alles ist dort gut gruppiert. Zuerst Schweizer Geschichte in Bild und in Statistiken. Eine grosse Talsperre im Detail dargestellt. Verschiedene Erze die in den Bergen gefunden worden sind. Im anderen Saal Schweizer Confection und Schuhfabrikation. Dann natuerlich die Uhren alles was man sich nur an Precisionsarbeit vorstellen kann. In einem noch weiteren Gebaeude Bilder aus den schoensten Provinzen der Schweiz, dann kommt weiter die Maschinen-Fabrikation und die Chemische-Industrie. Im letzten Gebaeude ist das Eisenbahn-Netz das Electricische-Netz sowie alle sonstigen Verbindungen in der Schweiz tels auf Plaenen teils durch Statistiquen dargestellt. England hat ausser der Industrie und einer Miniatur-Atomcentrale und sonstigen interessanten Sachen die ganze Kroenungsgeschichte die Krone etc ausgestellt. Mexico hat Ausgrabungen aus der Zeit der Maya der Azteken und von Tula ruebergebracht auch sehr interessant. Die Turkei, Teppiche die hier sogar gemacht werden damit man sehen kann und den Unterschied der wertvollen und der weniger wertvollen verstehen kann, es handelt sich um wieviele Knoten auf ein Centimeter Carré kommen etc. Dann findet man dort verschiedene Ausgrabungen aus der Zeit der Hititten. Chile ist leider nicht vertreten. Venezuela zeigt teils Geschichte des Landes, hat viele Pflanzen ausgestellt alles weitere ist nur im Bild. Brasilien ist auch interessant aber fast alles im Bild.

Die Russen haben den Sputnik ausgestellt sonst viele Maschinen Statistiquen fehlen natuerlich nicht aber sonst ist der Pavillon interessant. Der groesste Pavillon ist der Franzoesische. Also wie Ihr sehen könnt nicht viel fuer Euch. Nett ist auch der Israelische Pavillon. Ich habe noch nicht alle gesehen. 27 Km Strassen in der Ausstellung alleine. 53 Pavillons, der russische alleine innendrin die verschiedenen Etagen machen 5 km zusammen. Totmuede kommt man jedesmal zurueck. Ich brauche alleine eine Stunde um mit der Strassenbahn rauszukommen. Die Menschen sind natuerlich aus der ganzen Welt hier. Bisher hat man 24 Millionen Besucher gezaehlt. Ich habe eine dauer-eintrittskarte und kann so je nach der Zeit ein- und ausgehen. Die ganze Ausstellung liegt in einem grossen Park mit vielen Blumen und Springbrunnen dazwischen. Die besten Artisten und Truppen aus der ganzen Welt sind hier. Oft sind Spiele Abends auf dem Grand'Place im natuerlichen Decor. Die Italiener haben z.B. Ein lebendiges Schauspiel gemacht. Die Reiter auf den Pferden gingen nur dann voran wenn es ihnen gesagt wurde. Die Herlichsten Pferde die man sich vorstellen konnte und fantastisch dressiert. Der Platz

war mit weissen und schwarzen Dallen ausgelegt. Die Darsteller in Kostuemen des XVIII. ten Jahrhunderts angezogen und nur die Alten Haeuser waren beleuchtet. Einfach herrlich.

Ein anderes Mal gab es ein Ballet dort. Diesmal von einer Polnischen Truppe ausgefuehrt.

Dann habe ich noch ein modernes Ballet von der franzoesischen Truppe des Marquis de Cuevas gesehen.

Die russische Staatsoper war ebenfalls hier. Die Plaetze waren am teuersten bis zu 500 Frs das macht 10 Dollar. Trotzdem war alles ausverkauft. -

Durch die Wahlen im Juni und noch die bevorstehenden Communalwahlen, sind die Naturalisationen zurueckgeblieben. Meine Angelegenheit liegt nun schon im Senat kommt aber durch all das und denn noch vor den Ferien der Parlemtaire nicht voran. Jetzt verliere ich nun wieder die Zeit bis Ende November. So wird sie vor dem Fruehling wohl nicht durchgehen. Meine geplante Reise werde ich auch nun hinaus schieben muessen, hoffe aber noch immer sie im kommenden Jahr realisieren zu koennen. Ich habe schon gefragt wegen 3 Monate langem Urlaub. Aber davon wollen sie nicht viel wissen. Einen Monat wohl aber 3 nur wenig gerne. Ich muss noch mit dem Presidenten sprechen. Moechte aber erst Belgier sein bevor ich einen laengeren Urlaub frage zumal ich weiss dass mein Director 3 Monate zu lange findet. Ich dachte mit dem Schiff zu fahren um so nicht zu grosse Unkosten zu haben. Also ich berichte Euch weiter aber zuerst muss die Naturalisation durch sein und ich belgische Papiere haben. Vorher wöll ich nichts riskieren. Das werdet Ihr sicher gut verstehen koennen, denn schliesslich haengt ja mein ganzes Auskommen und alles von meiner Situation ab.

Ende August nehme ich meine Ferien. Ich will mich richtig ausruhen denn ich bin wirklich sehr muede. Montroses ebenfalls besonders Herr Montrose der im Durchschnitt taeglich 14 Stunden arbeitet. Es ist ueberall dasselbe. Es geht wieder nach Locarno an den Lago Maggiore 14 Tage dort und 3-4 Tage fuer die Hin- und fuer die Rueckfahrt, um so in aller Ruhe Unterwegs das eine oder andere besöchtigen zu koennen.

An Hans einen herzlichen Glueckwuensch fuer seinen neuen (alten) Wagen. - Arbeitet alle nicht zu viel, natuerlich es ist leicht zu sagen und doch weniger leicht zu tun. Habt Ihr wohl Euer neues Haus inzwischen? ich hoffe es sehr und moechte Euch alles alles Gute darin wuenschen. Ich Hoffe, dass dieser lange Brief Euch erreicht. Berichtet bitte Eure neue Adresse und lasst bald wieder von Euch hoeren.

Immer weiter in der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen (habe noch wieder Anfang des Jahres Geld bekommen und erwarte die naechste Auszahlung fuer Ende Dezember).

Ich umarme Euch alle Drei recht recht herzlich und sende jedem einen lieben Kuss

Eure

Pulzel

P.S. Euer Viel Braugel für die gelissel habe ich in meinen Gedächtnis ein grossel
von ein laut edige von lömgen meine gelissel aus dem neuen Buch gesehen bene
Braugel. könglich das ich aus Buch! Es ist in dem abeich ha